



Baugruben mit Vor-der-Wand-Pfählen

Neue Technik in erprobtem Umfeld

Der aktuelle Trend in den Ballungszentren geht in Richtung Baugrubensicherungen auf Eigenrund. Dabei ist es wichtig, den begrenzten Platz durch sinnvolle Lösungen bestmöglich auszunutzen. Keller Grundbau trägt diesem Trend mit modernen Geräten und passendem Bohrwerkzeug Rechnung. So sind wir in der Lage ein optimal auf den Kunden abgestimmtes Gesamtkonzept der Baugrube anbieten zu können.



Fakten

- Ausführung tangierend, überschnitten oder aufgelöst mit Spritzbetonausfachung oder DSV-Zwickelabdichtung
- Durchdringung von Ziegelfundamenten ohne Blocklagen möglich
- Durchmesser: 52 cm oder 42 cm
- Baugruben ausgesteift oder verankert
- Baugrubensicherung mit oder ohne Vorsatzschale
- Abtragung von Vertikallasten des Gebäudes über die Pfahlsicherung

Keller Grundbau Ges.mbH

Mariahilfer Straße 127a
1150 Wien

Tel. +43 | 892 3526 - Fax +43 | 892 3711
E-Mail: office.wien@kellergrundbau.at

www.KellerGrundbau.at

Mit der VdW-Pfahl-Technologie sind Pfahldurchmesser von 42 cm und 52 cm mit Bohrtiefen bis 12,5 m realisierbar. Ausgeführt werden die Pfähle aufgelöst (Pfahlabstand größer als Pfahldurchmesser) mit dazwischen liegender Zwickelabdichtung durch Spritzbeton oder Soilcrete®, als tangierende oder überschnittene (Pfahlabstand geringer als Pfahldurchmesser) Bohrpfahlwand.

Die Doppelkopftechnologie mit Verrohrung und innenliegendem Bohrstrang gewährleistet geringe Bohrabweichungen. Weiters stellt das Durchörtern von Ziegelfundamenten und Verhärtungszonen kein Hindernis dar. Auf Grund der Bauart der Rohrführung und des Doppelkopf-Bohrkopfes können die Pfähle bis auf wenige Zentimeter an bestehende Nachbarobjekte herangesetzt werden. Schlanke Baugrubensicherungen, die ins spätere Gebäude integriert werden können, sind dadurch möglich.

Das Bohrgerät mit einem Dienstgewicht von rund 60 Tonnen wurde unter der Prämisse ausgewählt, dass auch innerstädtische Bauvorhaben mit beschränkten Raumverhältnissen problemlos ausgeführt werden können.



Petrusgasse, Wien

Die Raiffeisen Vorsorgewohnungserrichtungs GmbH errichtet in der Petrusgasse hochwertige Vorsorgewohnungen mit zwei Tiefgeschossen. Ein wirtschaftliches Konzept mit optimierten Pfahllängen und einer freien Baugrube durch die Verwendung von wiedergewinnbaren Keller-Litzenankern konnte den Auftraggeber zu unseren Gunsten überzeugen. Eine Vereinbarung bezüglich einer möglichen Aussteifung der Baugrube in Teilbereichen sorgte für die nötige Flexibilität in der Planungsphase.



Agnesstraße, Klosterneuburg

Zur Errichtung einer Wohnhausanlage mit Kellergeschoss in gehobenem Ausführungsstandard im Herzen von Klosterneuburg wurde von Keller Grundbau eine Baugrube mit aufgelösten VdW-Pfählen 42 cm mit dazwischenliegender Spritzbeton-Zwickelabdichtung vorgeschlagen. Im Bereich der Nachbarbebauung wurden die Pfähle mit Einstabankern zurückgehängt. Um spätere Grabungsarbeiten uneingeschränkt zu ermöglichen gelangten unter der Zufahrt Glasfaserkarbon-Einstabanker zur Ausführung.



Hallenzubau Geislinger, Hallwang

Die Firma Geislinger errichtet eine neue Werkshalle mit zwei Untergeschossen, die an drei Seiten teilweise an bestehende Gebäude und an einer Seite an die Straße grenzt.

Für die Sicherung der Baugrube kamen Spundwände, DSV-Wände sowie auf einer zum Nachbarn grenzenden Seite VdW-Pfähle zum Einsatz, die aufgrund der Wasserspiegeldifferenz im Endaushub in den Seeton bzw. die dichten Sande einbinden mussten.



Schottenfeldgasse, Wien

Auf einer Liegenschaft im Bezirk Neubau errichtet die Real Invest Immobilien GmbH Vorsorgewohnungen inklusive einer Tiefgarage. Die Baugrubensicherung dafür führte Keller Grundbau als komplexe Kombinationslösung aus VdW-Pfählen mit Spritzbetonausfachung, einer Soilcrete®-Wand und einer Spritzbetonnagelwand aus. Um eventuell auftretende Setzungen messen zu können, wurde ein Schlauchwaagensystem mit 14 Sensoren für die Dauer der Hochbauarbeiten eingebaut.